

Bericht 2022 bis 2024

Herausgeber: Verein der Freunde der Hochschule Esslingen e. V. (VdF)
c/o Hochschule Esslingen, Kanalstraße 33, 73728 Esslingen a. N.
www.vdf-he.de

Redaktion: Gerald Müller

Gestaltung: mamotron IT-Dienstleistungen Marcus Mohr

Druck: flyeralarm GmbH

Titelbild: Hochschule Esslingen

Rückseite: VdF

Fotos/Grafiken/Texte: Hochschule Esslingen, VdF und genannte Personen bzw. Organisationen
Alle Abbildungen, Fotos und Texte sind urheberrechtlich geschützt

Konto des Vereins: Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, IBAN: DE04 6115 0020 0000 7490 00, BIC: ESSLDE66XXX

Die Beiträge stellen nicht in jedem Fall, insbesondere bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen, die Meinung der Redaktion oder des Vorstands des VdF dar.

Aus satztechnischen Gründen hat sich die Redaktion vorbehalten, Beiträge zu kürzen oder abzuändern.

Vorwort	6
1 Grußworte	7
Matthias Klopfer (Oberbürgermeister der Stadt Esslingen)	7
Alex Maier (Oberbürgermeister der Stadt Göppingen)	8
Heidi Stock (Vorsitzende des Hochschulrats bis 08/2024)	10
2 Bericht der Vorsitzenden des VdF	12
Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Markus Sontheimer (Vorsitzender des VdF, Vorsitzender des Hochschulrats ab 09/2024)	12
Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Dietmar Ness (stellv. Vorsitzender)	13
3 Aus der Hochschulleitung	14
Prof. Christof Wolfmaier (Rektor der Hochschule Esslingen)	14
4 Bericht des Schriftführers des VdF	16
5 Weiterbildungscampus Hochschule Esslingen GmbH	20
6 Bildungsstiftung Hochschule Esslingen	22

7 Bericht des Schatzmeisters	24
8 Personalien - Beiratsmitglieder stellen sich vor	29
Christine Clement-Wiegand (Leiterin Amt für Wirtschaft, Esslingen am Neckar)	29
Marc Grün (Ministerialrat am Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg)	30
Susan Michelchen M.A.(Siemens AG Leitung Ausbildungsstandort Stuttgart)	31
Dr.-Ing. Christoph Rompf (Strategy Expert Marketing - Endress+Hauser Liquid Analysis)	32
Dipl.-Ing. Thomas Wasserbäch (Leiter Entwicklung Verbrennungs- & Hybridantriebssystem Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG)	33
9 Neue Firmenmitglieder	34
10 Firmen- und Verbandsmitglieder	38
11 Im Gedenken	41
12 Gremien	42
Vorstand	42
Geschäftsstelle	43
Beirat	44
13 Satzung	46

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Mitglieder und Förderer des VdF!

Über 75 Jahre unterstützt der Verein der Freunde die Hochschule Esslingen.

Im Jahre 2024 wurde das Jubiläum gefeiert, ein Imagefilm gedreht und am 1. Advent die offizielle Jubiläumsfeier des VdF in der Aula der Hochschule in der Flandernstraße veranstaltet. In dieser Zeit haben die Freunde die Herausforderungen der Zeit immer aktuell angenommen und den Verein zum Vorteil der Hochschule angepasst.

So konnte im April 2023 die Geschäftsstelle mit Petra Kauffmann verstärkt werden, um die Bereiche Kommunikation, Marketing und Aufbau des Alumni-Managements zu unterstützen.

Regelmäßig berichtet nun Frau Kauffmann zeitnah über die Aktionen, Förderprojekte und Veranstaltungen des VdF in einem Newsletter.

Den dreijährigen, gedruckten Bericht zur Mitgliederversammlung haben wir deshalb reduziert.

Ich hoffe wir können so Ihrem Informationsbedarf aktueller gerecht werden.



Der aktuelle Vorstand des VdF (v. l.):
Dipl.-Ing. (FH) Gerald Müller (Schriftführer)
Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Thomas Kladoura-Beltle (Schatzmeister ab 2023)
Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Dietmar Ness (stellv. Vorsitzender)
Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Markus Sontheimer (Vorsitzender),
Dipl.-Ing. (FH) Bernd Mayer (Schatzmeister bis 2022)

**Besuchen Sie unseren Internetauftritt unter:
www.vdf-he.de**

Matthias Klopfer

Oberbürgermeister der Stadt Esslingen a.N.



Liebe Freunde und Mitglieder des Vereins der Freunde der Hochschule Esslingen,

mit der Hochschule verbindet unsere Stadt nicht nur eine seit über 100 Jahren währende örtliche Gemeinschaft, sondern auch tiefgreifende Entwicklungen ganzer Stadtquartiere.

Als 1974 die Fachhochschule für Sozialwesen aus Stuttgart nach Esslingen auf den frisch gebauten Campus Flandernstraße übersiedelte, hätte wohl kaum jemand vermutet, dass sie 40 Jahre später mit der Fachhochschule für Technik zur „Hochschule Esslingen“ fusioniert und die Ära des Campus Flandernstraße nach etwas mehr als 50 Jahren schon wieder vorbei sein würde. Ebenso wenig hätte kein Esslinger damals vermutet, dass das westliche Bahnhofsquartier nicht mehr Industriestandort vieler Metallbetriebe sein würde, sondern sich in ein innovatives und energieeffizientes Wohnviertel entwickelt. Ein zentrales Element dieser neuen Esslinger Weststadt ist der gerade neu entstehende Campus der Hochschule, der bald Platz für

2.000 Studierende und 250 Arbeitsplätze bietet. Es handelt sich um eine der größten Maßnahmen des Landes Baden-Württemberg im Hochschulbereich.

Die Entwicklung der Hochschule Esslingen war und ist auf besondere Weise mit der Entwicklung unserer Stadt verknüpft. Der Umzug der Hochschule von der Flandernstraße in den neuen Campus steht uns im kommenden Jahr bevor. Ich freue mich darauf zu sehen wie die Studierenden in der Weststadt lernen, forschen und wohnen werden. Wie sich das Stadtquartier sukzessive zu einem studentischen Quartier wandeln wird und wie beide Campusareale auch dank neuer Mobilitätskonzepte – erdacht und erprobt aus den Fachbereichen der Hochschule heraus – mehr und mehr zusammenwachsen.

Das Campusareal Flandernstraße wird das prägende Quartiersentwicklungsprojekt unserer Stadt in den 2020er und 2030er Jahren. Welches Nutzungspotenzial bieten die unterschiedlichen Bestandsgebäude, in welchem Umfang

lässt sich die vorhandene graue Energie bestmöglich nutzen und in ein zukünftiges Wohnquartier integrieren? Wie lassen sich 400-600 neue Wohnungen möglichst energieeffizient und nachhaltig mit Energie und Wärme versorgen? Und wie gestalten wir das Quartier, um alle Bedarfe von Jung und Alt abzudecken? Ich bin mir sicher, dass es hier viel Potenzial für gemeinsame zukünftige Forschungsprojekte mit der Hochschule Esslingen gibt.

Ich danke Ihnen, den Mitgliedern des VdF, ganz herzlich für Ihr andauerndes großes Engagement, mit dem Sie Jahr für Jahr viele Projekte an der Hochschule unterstützen und manche auch erst ermöglichen. Ihre Verbundenheit mit Ihrer Alma Mater, Ihre Großzügigkeit und Ihr Netzwerk an nationalen und internationalen Kontakten ermöglichen den Studierenden und den Pro-

1 Grußworte

fessorinnen und Professoren auch außerhalb der Grenzen von staatlichen Lehr- und Fördermitteln neue Ideen zu konzipieren und zu realisieren und in die Gesellschaft hineinzuwirken. Sie sind Förderer und Ermöglicher – dafür danke ich Ihnen im Namen unserer Stadt.

Ich freue mich auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem VfF, der Hochschule Esslingen und der Stadtverwaltung und wünsche Ihnen für ihre nächsten Projekte viel Erfolg.



Die Wappen unserer Hochschulstädte:

Esslingen am Neckar und Göppingen

Alex Maier Oberbürgermeister der Stadt Göppingen



Liebe Freundinnen und Freunde der Hochschule Esslingen,

die Stadt Göppingen verfügt über großes Potential an leistungsfähigen Unternehmen und über einen spannenden Hochschulcampus. Diese Institutionen stecken voller guter Ideen.

Doch um dieses Potential voll abrufen zu können, brauchen wir eine große Offenheit für das vorhandene Fachwissen und die lebendige Kreativität. Damit Hochschule und Unternehmen nicht nur voneinander profitieren, sondern sich auch gegenseitig bereichern können, bedarf es vielfältiger Kontakte. Und diese knüpft unter anderem der Verein der Freunde der Hochschule Esslingen e.V.

Die Hohenstaufenstadt ist glücklich über den Campus Göppingen als sozusagen „krönender“ Baustein ihrer breit angelegten Bildungslandschaft. Und sie ist auch stolz auf die hiesige Fakultät, die beim bundesweiten Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) ein sehr gutes Ergebnis erzielen konnte und mit der internationalen Ausrichtung, dem Kontakt zur Berufspraxis, den Studienabschlüssen in angemessener Zeit sowie der Unterstützung am Studienanfang zur Spitzengruppe zählte. Vielfältig sind die Kooperationen zwischen Stadt und Hochschule, zum Beispiel im Bereich Wasserstoff und Medizintechnik.

Auch an der Bildungsstiftung der Hochschule Esslingen hat sich die Hohenstaufenstadt Göppingen sofort und gerne beteiligt und ist im Stiftungsvorstand durch die Erste Bürgermeisterin vertreten. Schließlich ist die Hohenstaufenstadt auch mit dem Verein der Freunde der Hochschule eng verknüpft, nicht zuletzt durch ihre Wirtschaftsförderin, die dem Vereinsbeirat angehört.

Angesichts dieser langjährigen und engen Zusammenarbeit ist es meines Erachtens aber auch an der Zeit, den Namen der Hochschule auf beide Standorte auszudehnen. Die Symbiose zwischen der Hochschule und ihren beiden Städten sollte sich auch im Namen „Hochschule Esslingen-Göppingen“ niederschlagen, wie ich sowohl dem Hochschulrektor wie auch dem Campus-Dekan in persönlichen Gesprächen erläutert habe.

Für ihre stadtnahe Hochschule strebt Göppingen nicht nur mehr Wohnraum für Studierende in der Innenstadt an. Die Erweiterung des Campus bis zur Fils inklusive Erlebbarmachen des Flusses steht ebenfalls auf der Agenda.

Zur Attraktivitätssteigerung des Campus können auch mehr Grünflächen und die Ansiedlung von Gastronomie und Handel beitragen. Und ich bin mir sicher: Investitionen in den Campus der „Hochschule Esslingen-Göppingen“ werden sich lohnen.

Apropos Zukunftsvisionen: Der Verein der Freunde der Hochschule Esslingen hat weitschauend reagiert: Gemeinsam mit der Hochschule hat der Verein mit einer privatwirtschaftlich aufgestellten GmbH den „Weiterbildungscampus Hochschule Esslingen“ ins Leben gerufen, um berufsbegleitende Weiterbildungspakete für Unternehmen aller Größe anzubieten.

Der inhaltliche Schwerpunkt des Weiterbildungsangebots soll beim Thema Transformation liegen; die Stichworte Mobilität, Wandel der Fahrzeugindustrie, Energieversorgung und Gesundheitsmanagement werden auch die Stadt Göppingen nachhaltig prägen.

Ich gratuliere dem Verein zu diesem Schritt, den von der Transformation betroffenen Mitarbei-

ter*innen neue Qualifikationsmöglichkeiten zu eröffnen.

Für seine gesamte wertvolle Arbeit danke ich dem Verein als Stadtoberhaupt, aber auch persönlich, ganz herzlich!



Heidi Stock

Vorsitzende des Hochschulrats bis 08/2024

Liebe Mitglieder und Förderer, liebe Freundinnen und Freunde des Vereins der Freunde der Hochschule Esslingen e.V.,

vor knapp drei Jahren haben wir gemeinsam ambitionierte Vorhaben angekündigt – heute dürfen wir stolz berichten, dass diese mit großem Erfolg umgesetzt wurden. Die Etablierung der neuen Hochschulstruktur und die Verwirklichung unseres Entwicklungsplans haben uns alle gefordert. Es war eine Zeit intensiver Arbeit, die Anstrengungen auf allen Ebenen erfordert hat, aber der Einsatz hat sich gelohnt. Unsere Hochschule steht nun auf einem noch festeren Fundament, bereit für die Herausforderungen der Zukunft.

Dank der neu gewonnenen Freiheitsgrade konnte die Hochschule die Chance ergreifen, drei neue Studiengänge ins Leben zu rufen: Digital Engineering, Digital Business und IT-Sicherheit.

Diese Studiengänge sind gezielt auf den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft abgestimmt und bereiten unsere Studierenden optimal auf die zukünftigen Herausforderungen vor. Auch der Ausbau bestehender Studiengänge wurde in dieser Zeit erfolgreich weiter vorangetrieben.

Ein weiterer bedeutender Meilenstein war die Positionierung des Campus Göppingen als Wasserstoff-Standort, was unsere Innovationskraft deutlich unterstreicht und unseren Ruf als führende Hochschule in technologischen Zukunftsfeldern festigt.

Ebenfalls erfreulich ist die überdurchschnittlich gute Nachfrage nach Studienplätzen, die sich entgegen dem allgemeinen Trend in Baden-Württemberg entwickelt hat – besonders im Bereich Maschinenbau verzeichnen wir weiterhin hohe Bewerberzahlen. Dies zeigt eindrucksvoll, dass die Attraktivität und Qualität unserer Hochschule im gesamten Bundesland und darüber hinaus Anerkennung finden.

Ein weiterer wesentlicher Fortschritt war die

Berufung zahlreicher qualifizierter Professorinnen und Professoren, die nun das Team unserer Hochschule verstärken und unsere Lehr- und Forschungsaktivitäten weiter vorantreiben.

Positiv hervorzuheben ist im Bereich der Forschung die Einwerbung eines großen DFG-Projekts, das die Bedeutung unserer Forschung auf nationaler Ebene unterstreicht und unsere Position als forschungsstarke Hochschule stärkt.

Der Neubau in der Weststadt hat in den letzten drei Jahren spürbar an Fahrt aufgenommen. Wir freuen uns, dass wir von der Planungsphase mehr und mehr in die Umsetzung gelangen. Zusätzlich sind weitere Sanierungsmaßnahmen angestoßen, die in naher Zukunft realisiert werden und zur weiteren Modernisierung unserer Infrastruktur beitragen.

Ein besonders bemerkenswerter Punkt war die Aufnahme von 30 ukrainischen Studierenden aus unserer Partnerhochschule in Dnipro. Wir sind äußerst dankbar, dass wir dank der schnell-

len und unbürokratischen Hilfe über das Spendenkonto des Vereins der Freunde der Hochschule Esslingen e.V. (VdF) diesen Studierenden den Einstieg in unser Hochschulsystem erleichtern konnten.

All diese Entwicklungen wären ohne Ihre materielle und ideelle Unterstützung nicht in diesem Maße möglich gewesen. Dafür danken wir Ihnen von Herzen! Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft eng und vertrauensvoll mit Ihnen zusammenzuarbeiten und gemeinsam die Zukunft unserer Hochschule zu gestalten.



Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Markus Sontheimer

Vorsitzender des Vereins der Freunde der Hochschule Esslingen e. V. (VdF)

Nichts ist beständiger als der Wandel und gefühlt beschleunigt sich der Wandel stetig.

Die Welt scheint immer volatiler zu werden

und was gestern noch als gegeben galt ist heute schon verändert. Dies bezieht sich auf Beziehungen zwischen Ländern, die Veränderung von politischen Systemen sowie Veränderungen und Ausrichtungen von Geschäftsmodellen und Lieferketten.

Für die Hochschule bedeutet dies, dass das Studium den Nachwuchs befähigen muss, diesen Wandel aktiv mitzugestalten. Die Herausforderungen und Möglichkeiten sind fast grenzenlos. Eine fundierte Ausbildung mit den erforderlichen Methoden, Verfahren und Fähigkeiten sowie die persönliche Weiterentwicklung in den Bereichen soziale und emotionale Intelligenz sind notwendig. Ebenso ist die Fähigkeit der interdisziplinären und interkulturellen Zusammenarbeit

in einer fremden Sprache heute Basis für eine erfolgreiche berufliche Entwicklung.

Die Arbeitswelt hat sich nach Corona dramatisch verändert. Es ist selbstverständlich, dass Teams über Länder und Kulturgrenzen hinweg digital oder hybrid in integrierten Teams mit agilen Methoden mit Unterstützung von künstlicher Intelligenz erfolgreich zusammenarbeiten. Diese Fähigkeiten werden heute in den Alltag des Studenten bereits mit eingebaut, um die Absolventen bestmöglich auf die Arbeitswelt vorzubereiten.

Aus meiner Sicht ist in dieser volatilen Welt ein weiterer Fokus auf die Entwicklung des einzelnen Studenten hin zu einer „widerstandsfähigen“ Persönlichkeit notwendig. Wie können wir den Studenten Methoden und Verfahren an die Hand geben, um bei Schwierigkeiten und Stress das richtige Gerüst zu haben, diese zu meistern. Ein weiteres, stärkendes Element ist, Teil eines starken Netzwerks zu sein. Es hilft in bestimmten

Lebensphasen auf Mitglieder des Netzwerks zurückgreifen zu können und so gestärkt auch diese Phasen zu meistern.

Die Entwicklung dieses Netzwerks und die Unterstützung der Hochschule Esslingen sowie ihrer Studierenden ist unser satzungsgemäßer Auftrag, den wir mit großem Engagement verfolgen. Die Übertragung der Verantwortung für das Alumni-Management von der Hochschule an den VdF wurde, nach einstimmigem Beschluss im Senat, im Juli 2023 mit Vertragsunterzeichnung festgeschrieben.

Eine Mammutaufgabe für uns, aber auch eine große Möglichkeit, die Anzahl der Mitglieder im Verein nachhaltig zu erhöhen und somit die Zukunft des VdF zu sichern. Eine gute Hochschule braucht ein starkes „Ehemaligen-Netzwerk“. Wir arbeiten nun mit den Beauftragten für das Alumni-Management der Fakultäten an Ansätzen, wie wir die Anzahl Mitglieder Jahr für Jahr steigern können. Dies ist sicher kein Sprint, sondern ein Marathon.

Ehrensator Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Dietmar Ness

stellvertretender Vorsitzender des Vereins der Freunde der Hochschule Esslingen e. V. (VdF)



Seit diesem Jahr habe ich nun zusätzlich die Aufgabe des Hochschulratsvorsitzenden übernommen. Eine Aufgabe mit viel Verantwortung, insbesondere im Jahr der Rektorenwahl. Ich freue mich sehr und bedanke mich für das Vertrauen der Kolleginnen und Kollegen, die mich gewählt haben.

Ich möchte mich hier noch bei Allen bedanken die an unserem sehr erfolgreichen Jubiläumsjahr „75 Jahre VdF“ mitgewirkt haben. Ich bin der Meinung, es war ein sehr gelungenes und angemessenes Jubiläum.

Ich bedanke mich bei all meinen Vorgängern und der Geschäftsstelle für die Unterstützung und die positive Energie, die uns täglich vorantreibt.

Gerne habe ich Markus Sontheimer im Berichtszeitraum unterstützt und verschiedenste Aufgaben im Vorstand übernommen.

Neben den von Markus bereits ausgeführten Schwerpunkten der Arbeit des VdF haben wir im Berichtszeitraum aber viele weitere neue Projekte angegangen und für uns und die Hochschule wichtige Projekte fortgeführt. Bei den neuen Projekten möchte ich u.a. die Verbesserung unserer Sichtbarkeit an der Hochschule hervorheben u. a. durch Großplakate, Präsenz und Unterstützung vieler Veranstaltungen der Fachbereiche und der Hochschulleitung.

Entscheidend und erforderlich war für mich auch die Professionalisierung und den Ausbau unserer Geschäftsstelle, neben Nadja Schaetzle konnten wir im Berichtszeitraum Frau Petra Kauffmann überzeugen, bei uns mitzuarbeiten. Durch die Unterstützung von Herrn Jörg Eisinger konnten beide sehr schnell und professionell unseren Verein, Beiräte und die Hochschule unterstützen. Bei den fortgeführten Projekten an der Hochschule möchte ich auch unser Engagement für den Weiterbildungs-campus der Hochschule Esslingen nennen, unser Beirat

Joachim Reichle ist da seit Gründung aktiv. Auch das Hochschulorchester unter der Leitung von Frau Bade-Bräuning wird weiter vom VdF unterstützt und hat uns ein tolles Jubiläumskonzert beschert zu unserem 75-jährigen Jubiläum.

Auch der Rennstall mit unserem Beirat Georg Wahl konnte bei seinem erfolgreichen Weg im Berichtszeitraum unterstützt werden. Mir lag die Bildungsstiftung der Hochschule Esslingen besonders am Herzen, auch hier gibt es sehr gute Entwicklungen bei neuen Stiftern, sowohl von Firmen, als auch von Bürgern und Familien aus der Region.

Es hat sehr viel Spaß gemacht mit unserem Vorstand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, der Hochschulleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschule, unseren Beiräten, Firmenmitgliedern und Einzelmitgliedern zusammenzuarbeiten für alle unsere Studierenden in Esslingen und Göppingen.



Prof. Christof Wolfmaier
Rektor der Hochschule Esslingen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des Vereins der Freunde der Hochschule Esslingen,

in den vergangenen zwei Jahren hat die Landesregierung von Baden-Württemberg wichtige Weichen in der Hochschulpolitik gestellt. Im Zentrum dieser Entwicklungen standen insbesondere die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAWen), deren Rolle als praxisorientierte Bildungsstätten und Innovationsmotoren weiter gestärkt wurde.

Die Landesregierung verfolgt dabei das Ziel, die HAWen als entscheidende Akteure in der angewandten Forschung zu etablieren. Mit spezifischen Förderprogrammen konnte die Drittmittelakquise für diese Hochschulen erheblich gesteigert werden, auch an der Hochschule Esslingen. Dies stärkt die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und ermöglicht den

HAWen, als Brücke zwischen Forschung und Praxis zu fungieren. Aber auch die Verleihung des Promotionsrechtes an die HAWen im Jahr 2022 wird an der Hochschule Esslingen als eine große Chance für die HAWen in Baden-Württemberg im nationalen Wettbewerb gewertet.

Mit der Reformierung des Bachelorstudiengangs „Nachhaltige Gebäude- und Energietechnik“ und der Neueinrichtung des Masterstudiengangs „Wasserstoffwirtschaft und Technologiemanagement“ hat die Hochschule Esslingen einen weiteren Schritt beim Thema Nachhaltigkeit gemacht. Die HAWen haben durch die Förderung des Landes die Möglichkeit erhalten, neue Studiengänge und Forschungsprojekte zu entwickeln, die sich mit den drängenden Fragen des Klimaschutzes und der Energieeffizienz befassen. Hierbei geht es nicht nur darum, zukunftsweisende Technologien zu erforschen, sondern auch, deren Anwendung in der Praxis zu unterstützen. Den Praxistransfer erlebten wir in den vergangenen zwei Jahren auch im eigenen Haus: Unser Neubau „Campus Weststadt“ wirft

seine Schatten (mittlerweile im wahrsten Sinne) voraus und auch im Zuge des Sanierungsstaus an unseren weiteren Standorten wird Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energieeffizienz die Hochschule Esslingen in den kommenden Jahren nicht nur in der Lehre und Forschung beschäftigen.

Auch die Internationalisierung der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften wurde landesweit weiter vorangetrieben. Kooperationen mit internationalen Partnern und der Austausch von Studierenden und Wissenschaft wurden intensiviert, um die HAWen als global vernetzte und zukunftsfähige Bildungsstätten zu etablieren. Eine Kooperation der besonderen Art hat den Krieg bzw. seine Leidtragenden in der Ukraine im Frühjahr 2022 an die Hochschule Esslingen gebracht. Mit Unterstützung des VdF konnten 34 Studierende unserer Partnerhochschule in Dnipro an der Hochschule und in Esslingen und Göppingen aufgenommen werden. Viele von ihnen haben das Studium mittlerweile in Esslingen erfolgreich beendet.

Meinen herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal an den VdF.

Die Jahre 2022 bis 2024 waren eine Zeit des Wandels und der Weiterentwicklung. Nicht unerwähnt soll dabei die Hochschulstrukturreform sein, deren Veränderungen die Hochschule viel Kraft gekostet haben und auch noch kosten, die aber auch die erhofften Potenziale freigesetzt hat und auch künftig freisetzen wird.

Neben diesen inhaltlichen Schwerpunkten darf jedoch auch ein weiteres, grundlegend wichtiges Ziel nicht in den Hintergrund treten: die Förderung eigenständigen Denkens und demokratischer Werte. In einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt und ein respektvoller Umgang miteinander von entscheidender Bedeutung sind, tragen die Hochschulen die Verantwortung, ihren Studierenden diese Werte nachhaltig zu vermitteln. Demokratie, Toleranz und Partizipation sollten fest in der Hochschulkultur verankert bleiben und auch in Zukunft gefördert werden. HAWen sollen weiterhin als

Orte der Meinungsfreiheit, des Dialogs und der demokratischen Bildung bestehen und so nicht nur technische und wissenschaftliche, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung übernehmen.



HOCHSCHULE
ESSLINGEN



Dipl.-Ing. (FH) Gerald Müller
Schriftführer des VdF

Auf 75 Jahre Unterstützung für die Hochschule kann der VdF mit Stolz zurückblicken und ein Jubiläum ist auch immer Anlass das Geleistete zu reflek-

tieren und die Ergebnisse des Vereins bekannt zu machen, um für diesen Verein zu werben und den Akteuren für Ihre Arbeit zu danken. Die ersten Jahre des Vereins hat unser ehemaliger Schriftführer, Karlheinz Menten für das Jubiläum 100 Jahre Standort Esslingen 2014 wie folgend beschrieben:

„Nach dem 2. Weltkrieg hatten die Besatzungstreitkräfte die Gebäude der Staatl. Ingenieurschule Esslingen in den Jahren 1946-1948 für Notunterkünfte besetzt. Danach waren Laboratoriums-Einrichtungen mit Maschinen und Geräten, Archivunterlagen, Lehrmittelsammlungen, Bibliothek und anderes der Ausstattung so sehr dezimiert,

dass nach der Rückgabe der Gebäude von einem geordneten, fachlich-wissenschaftlichen Lehrbetrieb kaum gesprochen werden konnte. Verständlicherweise waren Mittel im größeren Umfang vom jungen württembergischen Staat für die Lehre kaum zu erwarten.

In dieser Notlage bat 1949 der damalige Direktor der Ingenieurschule, Prof. Georg Tafel, einige Freunde zu sich, um ihnen seine Sorgen vorzutragen und um Unterstützung durch die heimische Industrie zu bitten. Die Bitte verhallte nicht ungehört, hatten die Betriebe doch allergrößtes Interesse daran, gut ausgebildete Ingenieure für die Wirtschaft gewinnen zu können.

Es waren Persönlichkeiten in den Direktionssetagen der hiesigen Unternehmen, die schnell reagierten. Damals sprach noch niemand von Begriffen wie „Netzwerk“, aber so was funktionierte auch schon vor 65 Jahren. Initiatoren waren Dr.-Ing. Burk-

hardt (WMF), Fabrikant Dipl.-Ing. Möhrlin (Heizungsanlagen, MdL), Dr.-Ing. E.h. Knorr (Fortuna-Werke), Fabrikleiter Ing. Späth (Robert Bosch GmbH) und andere. Sie rührten kräftig die Werbetrommel bei den Geschäftsleitungen der in der Region angesiedelten Betriebe und so konnten 21 Gründungsfirmen bereits am 11. Juli 1949 den Verein der Freunde der Staatlichen Ingenieurschule Esslingen (VdF) ins Leben rufen.

Erster Vorsitzender des neuen Vereins wurde Senator E.h. Dr.-Ing. E.h. Max Knorr, Direktor der Fortuna-Werke, einem führenden Werkzeugmaschinenhersteller besonders für Schleifmaschinen in Stuttgart. Knorr selbst war Absolvent des „Stalls“ (1922) und damit der Einrichtung seit dieser Zeit sehr verbunden. Nicht zuletzt auch durch seine studentische Verbindung, der er während seines Studiums beigetreten war. Es fiel ihm leicht, die Förderidee auch den Mitgliedern der an der Schule vertretenen Vereinigungen und Korporationen zu vermitteln, so-

dass die Zahl der Einzelmitglieder schnell anwuchs.

Die Geschichte des VdF ist eng verknüpft mit den studentischen Verbindungen in Esslingen. Für die meisten korporierten Absolventen bedeutete es Wunsch und Verpflichtung zugleich, dem VdF beizutreten und dadurch ein klein wenig an die Bildungsstätte zurückzugeben, an der man das Rüstzeug für die berufliche Karriere bekommen hatte.

Nach zehn Förderjahren war der VdF auf 780 Mitglieder angewachsen und hatte der Schule etwa 340.000 DM an Geldmitteln und 130.000 DM an Sachmitteln zuwenden können. Im Jahr des 100-jährigen Bestehens der Staatl. Ingenieurschule Esslingen im Jahr 1968 war die Summe auf 1,54 Mio DM an Ausschüttungen angewachsen, zusätzlich brachten Nichtmitglieder 400.000 DM auf, weitere 400.000 DM waren als Sachspenden dem „Stall“ zugutegekommen.

Zum 50-jährigen Bestehen des VdF im Jahr 1999 waren der zur Fachhochschule gewordenen Institution insgesamt rund 8,385 Mio. EURO (umgerechneter DM-Betrag) zuge-

flossen. Bis einschließlich 2013 konnte der VdF insgesamt rund 16 Mio. EURO der Hochschule zur Verfügung stellen. Diese Erfolge erbrachten die Mitglieder des Vereines und weitere Förderer, die Hochschule Esslingen kann sich auf ihren VdF verlassen. Dem VdF gehören 2.500 Mitglieder an, davon sind 115 Firmen und Verbände.

In den ersten Jahren lagen die Schwerpunkte der Förderung bei der Ausstattung der Laboreinrichtungen und Bereitstellung von Sachmitteln hierfür. Aber auch die Förderung der Studenten und die Durchführung von Untersuchungen technischer und wissenschaftlicher Vorgänge wurden unterstützt. Heute benötigt man das Gros der Mittel für eine größere Zahl von an der Hochschule durchgeführten Projekten wie z.B. bei der „Formula Student“ und dem daraus entstandenen „Rennstall“. Aber auch kulturelle und soziale Einrichtungen der Hochschule wie z.B. das Hochschulorchester, das sich vorwiegend aus Professoren, Absolventen, Studenten und Mitarbeitern der Hochschule zusammensetzt, kann sich immer wieder über eine Förderung freuen. Die Unterstützung durch den VdF wäre in

diesem Umfang sicher nicht möglich gewesen, wenn Vorstandschaft und Beirat sich nicht ständig für die gesamte Hochschule und deren Aktivitäten eingesetzt hätten. Neue Studiengänge und Fakultäten, u.a. der 1996 an die FH für Technik Esslingen verlagerte Studiengang „Farbe-Lack-Umwelt“ und die nach der Fusion mit der FH für Sozialwesen 2006 neu entstandene Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege mit ihren 7 Studiengängen konnten sich dabei von Anfang an der Unterstützung durch den VdF sicher sein.

In den 65 Jahren seines Bestehens wurde der VdF von nur fünf Vorsitzenden geleitet, das spricht für Kontinuität. Nach Dr.-Ing. Max Knorr übernahm 1968 Senator E.h. Emil Reiber den Vorsitz, auf ihn folgten Senator E.h. Ewald Kübler (1977) und Senator E.h. Heinz Illi (1993). Heute leitet den VdF seit 2005 Senator E.h. Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirt.-Ing (FH) Dietmar Ness.“

Auch nach 2014 wird der VdF im bewährten Konzept weitergeführt. Der Vorstand und Beirat des Vereins diskutieren regelmäßig, welche Themen für die Zukunft der Hochschule wichtig werden

4 Bericht des Schriftführers

und sucht nach Themen, die entwickelt oder unterstützt werden müssen. Der Beirat besteht aus Persönlichkeiten aus den heimischen Firmen, des Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, der Wirtschaftsförderung der Hochschulstandorte Göppingen und Esslingen und des Landkreises. Werbung neuer Mitglieder war in jeder Phase wichtig,

2007 wurde das Logo und das Design der Printmedien neugestaltet und ab 2013 sind die Jahresberichte auch auf der Homepage des Vereins abrufbar unter www.vdf-he.de.

Mit Dipl.- Ing. (FH) Jörg Eisinger konnte 2010 ein EDV affiner Absolvent der Hochschule als Internetbeauftragter des Vereins gewonnen werden, der die Digitalisierung der Daten des Vereins und der Geschäftsprozesse vorangetrieben hat. Im Herbst 2011 konnte der VdF Dipl.-Betriebsw. (FH) Alfred Hans Feiler als Fundraiser für die Hochschule und den Verein anstellen. Die Sichtbarkeit des Vereins in Printmedien und Internet wurde verbessert und neue Themen konnten begonnen werden. Im Januar 2013 hat der VdF das Raumsponsoring angeschoben, die Hochschule generiert heute Drittmittel durch die Vermie-

tung von Vorlesungsräume als Werbefläche für Firmen.

Zum Standortjubiläum 2014 wurden eine „Wall of Fame“ initiiert, um Spendengelder einzusammeln. Die von Dietmar Ness getriebene Suche nach neuen Möglichkeiten zur Spendenakquise führte am 27. Juni 2017 zur Gründung der Bildungsstiftung, die auch sehr von unserem Fundraiser beworben wird. Zeitgleich mit dem Wechsel des Vorsitzenden im März 2020 wurde das Zusammenleben unsere Gesellschaft kurzfristig durch Schutzmaßnahmen gegen die COVID-19-Pandemie eingeschränkt. Versammlungsverbote gefährdeten auch den Lehrbetrieb der Hochschule.

Unser neuer Vorsitzender Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Markus Sontheimer leitete zu diesem Zeitpunkt als CIO und CDO im Vorstand der Schenker AG in Essen die Ressorts IT und Digitalisierung, mit seiner Unterstützung zur Softwareauswahl für die Kommunikation und Onlineunterricht konnte die Einführung von Cisco WebEx schon am 10.08.2020. erfolgreich abgeschlossen werden.

Eine zweite Arbeitsgruppe aus Hochschul- und

Beiratsmitgliedern appellierte mit einem offenen Brief an Ministerin Theresia Bauer vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, an Verbände und Arbeitgeber mittelfristig geplante neue Arbeitsstellen vorzuziehen und beantragen weitere Unterstützung für die Absolventen bei der Arbeitsplatzsuche. Daraufhin wurde vom Ministerium im Februar 2021 ein Brückenprogramm Ingenieurwissenschaften aufgesetzt, um den Übergang vom, durch die Pandemie unterbrochenen Studium in die Arbeitswelt variabler zu gestalten.

Um den Prozess der Transformation unserer Industrie mit qualifizierter, unternehmensorientierter Weiterbildung an der Hochschule zu unterstützen und um die Hochschule für Lehrende interessanter gestalten zu können, haben die Hochschule Esslingen und der VdF als Gesellschafter am 5. Juli 2021 den Weiterbildungscampus in der Rechtsform einer GmbH gegründet.

Für die Zukunft soll das Alumni-Management an der Hochschule und die Mitgliederverwaltung des VdF auf einer gemeinsamen Basis gestaltet werden und bei der Internationalisierung der

Hochschule sieht der VdF auch noch Möglichkeiten mit seinem Netzwerk sinnvollen Beitrag zu leisten.

Jede Zeit hat Ihre eigenen Herausforderungen und der VdF hat sich immer auf die gerade notwendigen Aufgaben konzentriert, um den Zweck des Vereins, die Hochschule in der Ausbildung ihrer Studierenden und Betreuung ihrer Absolventen und Alumni zu unterstützen.

Der Verein ist die Summe seiner Mitglieder, der aktiveren und der passiven, Firmen- und Einzelmitglieder. Alle haben diese Erfolgsgeschichte mit ihrem Beitrag ermöglicht. Für die Zukunft brauchen wir weiterhin diesen Rückhalt und auch immer wieder neuen Ideen und Unterstützer.



Unter Beteiligung des Vereins der Freunde der Hochschule Esslingen wurde im Juli 2021 der Weiterbildungscampus an der Hochschule Esslingen in der Rechtsform einer GmbH gegründet. Die Gesellschafter der GmbH sind die Hochschule Esslingen und der Verein der Freunde der Hochschule Esslingen e.V. (VdF). Ein Beirat aus Vertretern der Hochschule sowie des VdF unterstützt tatkräftig die neu gegründete Gesellschaft.

Drei Jahre sind nunmehr seit dem Gründungsdatum vergangen – Zeit, ein erstes Fazit zu ziehen und in die Zukunft zu schauen.

Die Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, bedarfsgerecht und zielgruppenspezifisch Qualifizierungsangebote zu konzipieren und durchzuführen. Dadaurch unterstützt sie die regionale Wirtschaft im Mittleren Neckarraum aber auch Verbände bei der wichtigen fortlaufenden Qua-

lifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zusammen mit der Professorenschaft der Hochschule Esslingen – auch unter Einsatz der gut ausgestatteten Labore – konnten praxisorientiert und auf hohem wissenschaftlichem Niveau massgeschneiderte Weiterbildungsprogramme zu Themen wie Digitalisierung, KI-IT, Batterietechnologie sowie - höchst aktuell - in der Wasserstofftechnologie entwickelt und im Markt platziert werden.

Die WHE Weiterbildungscampus Hochschule Esslingen GmbH hat sich trotz schwierigem wirtschaftlichem Umfeld am Markt behauptet. Über die drei Jahre betrachtet konnte sogar ein Gewinn erwirtschaftet werden. Trotz der erforderlichen Anfangsinvestitionen wurde der eingeräumte Kredit nicht in Anspruch genommen.

Diesen Achtungserfolg der ersten Jahre, vorangetrieben durch den erfolgreichen Gründungsgeschäftsführer Professor Klement, gilt es nun in kontinuierliches Wachstum zu überführen. Dafür hat sich die WHE mit dem neuen Geschäftsführer Christian Enderle personell um die Position eines wissenschaftlichen Programmkoordinators (Professor Auerbach) verstärkt. So wird die bedarfsgerechte Beratung

und Entwicklung von Lehrgangsangeboten weiter ausgebaut und im Rahmen von Workshops die strategische Ausrichtung, das Angebotsportfolio sowie die Geschäftsprozesse analysiert und optimiert. Diese Kombination aus erfahrenem Industrievertreter und Repräsentant des akademischen Lehrkörpers erlaubt in optimaler Weise die bedarfsgerechte Beratung und Entwicklung von Qualifizierungsangeboten und Lehrgangsprogrammen.

Die Hochschule und der Verein der Freunde der Hochschule Esslingen verfügt somit – auch für seine Firmenmitglieder – über eine leistungsfähige Weiterbildungsgesellschaft, die mit ihren Programmen das Potential der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – gerade in diesen herausfordernden Zeiten – weiterentwickelt und nutzbar macht.

Kontakt:
Weiterbildungscampus Hochschule Esslingen GmbH
F 9607
Kanalstr. 33
73728 Esslingen am Neckar

Telefon: +49 711 397-4440
Mobil: +49 151 240 72 813

info@whe-esslingen.de
www.whe-esslingen.de



Bild 1: Gesellschafter, Beirat und Geschäftsführer WHE am Gründungstag 2021

Bild 2: Professor Werner Klement – Gründungsgeschäftsführer (rechts), Christian Enderle – WHE Geschäftsführer seit September 2024 (links)

BILDUNGS STIFTUNG

Hochschule Esslingen

Gemeinsam können wir viel bewegen -
Stiften Sie Zukunft!

Die drängenden weltweiten Herausforderungen lösen wir nur durch Forschung, Innovation und Bildung für die technischen und gesellschaftliche Weiterentwicklungen.

Die durch die Bildungsstiftung geförderten Projekte der Hochschule Esslingen tragen vielfältig zu Themen der Digitalisierung, Mobilität, Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Wertewandel, Vielfalt, Globalisierung bei.

Hier eine Übersicht möglicher Förderprojekte:

CAMPUS WESTSTADT

Der vom Land und der Stadt Esslingen geförderte

neue, zentral gelegene Standort der Hochschule ermöglicht erhebliche Synergien für die Studierenden.

LABORAUSSATTUNG GEBÄUDE-ENERGIE-UMWELT

Die umweltverträgliche Ressourcennutzung ist eine der essenziellen, globalen Herausforderungen. Mit nahezu 500 Studierenden gehört die Fakultät zu den weltweit maßgeblichen Ausbildungsstätten auf diesem Gebiet.

QUALIFIKATION FÜR STUDIERENDE UND DEN WISSENSCHAFTLICHEN NACH- WUCHS

Förderung der wissenschaftlichen Qualifikation an der Hochschule Esslingen, so zum Beispiel durch Publikationen und Kongressteilnahmen, Unterstützung bei Auslandsaufenthalten.

Fördern Sie mit Ihrem Engagement für diese und andere Projekte ein Stück Zukunft und helfen Sie mit, zur Lösung globaler Herausforderungen etwas beizutragen.

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie eigene Vorstellungen haben, die Sie gerne einbringen wollen. Vielen Dank dafür!

Bildungsstiftung
Hochschule Esslingen

Stiften Sie Zukunft!
FÖRCHUNGSPROJEKTE FÜR EINE
WELT IM WANDEL

www.stiftung-he.de

Initiator und Gründer

MAHLE FESTO DAIMLER KARCHER Bierspöcher FRECH BOSCH

SCHULER GROB

SO KÖNNEN SIE SICH ENGAGIEREN

Die Bildungsstiftung Hochschule Esslingen möchte Sie gewinnen, sich mit einem nachhaltigen und namhaften Engagement einzubringen. Dabei sind Sie persönlich gefragt. Lesen Sie, welche Möglichkeiten sich Bildungs-Stifterinnen und -Stiftern eröffnen:

STIFTEN – FÜR DIE EWIGKEIT

Wählen Sie sich ein Lieblingsprojekt aus – oder schlagen Sie eines vor. Fördern Sie mit relativ geringem Aufwand nachhaltig Bildung und Innovation an der Hochschule Esslingen.

NAMENSSTIFTEN – GENERATIONEN VERBINDEN

Verbinden Sie Ihren Namen – oder den einer durch Sie ausgewählten Person – für die Zukunft mit der Bildungsstiftung und ihren Zielen.

TESTAMENTARISCH VERFÜGEN – STEUERFREI FÖRDERN

Mit einer testamentarischen Zuwendung an die Bildungsstiftung entfallen Erbschafts- und Schenkungssteuer.

SPENDEN – FÜR WEITERENTWICKLUNG JETZT

Die Stiftung braucht Spenden, um neue Stifterinnen und Stifter zu gewinnen und zu wachsen. Bitte sprechen Sie uns an – gerne möchten wir Sie und Ihre Vorstellungen persönlich kennenlernen.

Bildungsstiftung Hochschule Esslingen
c/o Hochschule Esslingen
Kanalstraße 33
73728 Esslingen

Ansprechpartner:
Claudio Saccà
Telefon: 0711 / 397-3422
Mobil: 0163/1936776

www.stiftung-he.de



Dipl.-Wirt.Ing. (FH) Thomas Kladoura-Beltle
Schatzmeister des VdF

Die letzten 3 Jahre seit der Mitgliederversammlung am 17.03.22 waren geprägt von Wandel, der sich auch auf Aufgaben und Organisation der Prozes-

se auswirkte. Doch der Reihe nach.

Bei der Mitgliederversammlung 2022 warben Oberbürgermeister Matthias Klopfer und Rektor Professor Christof Wolfmaier für die Unterstützung der aus der Ukraine geflüchteten Studierenden. Die Entscheidung im VdF Vorstand fiel schnell und leicht, sodass zeitnah an die VdF Mitglieder ein Spendenaufruf erfolgte. Es kamen 37.472 € zusammen, die in Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk für Sprachkurse, Lehrbücher und Auszahlung eines Taschengeldes bei Ankunft an der Hochschule eingesetzt wurden.

Neben dieser Spendenaktion, die von Abstimmungen mit dem Studierendenwerk und Aus-

zahlungsvorgängen inkl. Dokumentation geprägt war, wurde im Vorstand weiter an der Verbesserung der Übersichtlichkeit des VdF-Vermögens gearbeitet. Portokasse und ein Girokonto wurden in 2022, ein weiteres Sparkonto in 2023 aufgelöst. Ein Teil des VdF Vermögens wird seit 2023 als 1-jähriges Festgeld angelegt.

Im letzten Quartal 2022 zeichnete sich ab, dass sich Auszahlungsvorgänge, die seither von der Hochschule selbst durchgeführt wurden, zukünftig durch den VdF durchgeführt werden müssen. Nach anfänglicher Findungsphase haben wir mit der Hochschule zusammen einen für den VdF ressourcenschonenden Ablauf gefunden.

2023 unterstützte der VdF die Fakultät angewandte Naturwissenschaften, Energie- und Gebäudetechnik bei der Sammlung und Auszahlung zweckgebundener Spenden anlässlich des Jubiläums zweier Studiengänge. Auch hier stellten wir bei der Abwicklung der Auszahlungen einen ressourcenschonenden Ablauf sicher.

2024 erhielt der VdF eine 50.000 € Spende von einem Mitglied für Unterstützung von sozial schwachen Studierenden und des Lehrbetriebes.

In den Jahren 2023 und 2024 erhielt der VdF jeweils eine 10.000 € Spende für die VdF Initiative „VdF Alumni+ Friends“, die für unterschiedliche Projekte für mehr Präsenz des VdF bei den Studierenden und mehr Sichtbarkeit an der Hochschule eingesetzt wurden und werden.

Seit 2024 stellen wir Spendenbescheinigung erst ab einem Betrag von 300 € automatisch aus statt wie bisher ab 200 €, sofern uns die Adresse des Spenders bekannt ist.

Der hohe Anteil der Lastschriftnutzer für die jährliche Mitgliedsbeitragszahlung erleichtert uns die Arbeit in der Geschäftsstelle nach wie vor erheblich. Herzlichen Dank an alle Nutzer dieses Services und allen unterstützenden Mitarbeitern.

Weiterhin bitten wir Sie, liebe Mitglieder, dass

Sie in ihren Überweisungstexten die genaue Namensbezeichnung, falls verfügbar die Mitgliedsnummer und auch ganz wichtig, den Zweck „Beitrag und/oder Spende“ angeben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

7 Bericht des Schatzmeisters

Kassenbericht (alle Werte in Euro)	2022	2023	2024
Girokonten	102.499,87	214.747,87	92.986,45
KSK Giro	100.852,30	214.747,87	92.986,45
VoBa Giro	1.467,57	aufgelöst	
Sparbuch und Anlagen	63.406,59	63.407,06	100.000,00
Portokasse	0,10	aufgelöst	
Kassenbestand per 01.01.	165.906,56	278.154,93	192.986,45
Anteile an WHE	20.000,00	20.000,00	20.000,00
GESAMTVERMÖGEN per 01.01.	185.906,56	298.154,93	192.986,45
EINNAHMEN:			
Mitgliedsbeiträge Firmen und Verbände	37.400,00	34.765,00	37.350,00
Mitgliedsbeiträge Einzelmitglieder	22.320,00	21.210,00	21.635,00
Spenden	171.231,00	76.166,51	253.394,94
Zweckgebundene Spenden	161.386,00	67.096,50	187.776,30
Allgemeine Spenden	9.895,00	9.070,01	1.643,28
Kapitalerträge	0,47	800,82	1.643,28
Summe Einnahmen	231.001,47	132.942,33	314.023,22

Kassenbericht (alle Werte in Euro)	2022	2023	2024
AUSGABEN:			
Personalkosten	14.501,05	23.255,05	54.739,92
Sachkosten	17.686,78	18.948,67	27.347,63
<u>Initiative «VdF ALUMNI+FRIENDS»</u>			
Kandelmarschsponsoring		2.500,00	2.500,00
Werbung/Werbemittel Kandelmarsch		1.236,80	
Förd. der Studierenden aus UA	23.439,27	13.951,97	
Rallystall			1.000,00
Orchesterfonds	4.500,00	4.500,00	4.500,00
GründES! Ideas Challenge Award	1.250,00		
GründES! Prototypengeld	1.250,00		
Rektorfonds	7.000,00	7.000,00	7.000,00
Rektorfonds via Hochschulrat	4.600,00		17.000,00
Stipendien MBA	43.026,00	97.394,50	49.743,00
Fahrz.Technik / Teilnahme Porsche Event		1.900,47	
PEP Band		600,00	
Kooperation mit der KMUTNB in Bangkok, Thailand		3.000,00	
GründES! Couchkonzert (KSK Spende)		1.250,00	
Jubiläum Fakultät angew.NW/Energie		25.273,35	
GründES! Couch Konzert		1.250,00	

7 Bericht des Schatzmeisters

Kassenbericht (alle Werte in Euro)	2022	2023	2024
Orchester / E-Piano		850,00	
Rennstall		9.000,00	4.500,00
Förderung Studium Generale		3.000,00	8.000,00
Orchester / Gesangsunterricht		500,00	
Studierendenwerk / Hilfe in Notlage UA Studierende		1.200,00	
Fak. Maschinen u. Systeme / Teilnahme an int. Veranstaltung		1.500,00	
GründES! 2024/2025			5.210,00
Förderung Exkursion nach Amsterdam, Fakultät IT			1.600,00
Austausch thailändische Studierende / Partnerhochschule			1.500,00
Förderung Sommer Matinee			3.600,00
Förd. Delegationsreise TaiTech an HAWtech / HS ES			4.000,00
Förderung Exkursion nach Wien, Fakultät IT			1.600,00
Förd. Exk. nach Halifax, Fakultät Soz.Arb., Bildung u. Pflege			2.100,00
GründES! Makeathon			1.599,99
Förderung einzelner Veranstaltungen der Fakultäten			1.300,39
Förderung Fahrzeugtechnik-Service (FASE)			5.000,00
Summe Ausgaben	118.753,10	218.110,81	203.840,93
Überschuss/Verlust	112.248,37	-85.168,48	110.182,29
Gesamtvermögen per 31.12.	298.154,93	212.986,45	323.168,74

Christine Clement-Wiegand

Leiterin Amt für Wirtschaft, Esslingen am Neckar



Seit 2018 bin ich für die Stadt Esslingen am Neckar tätig und leite seit Mai das Amt für Wirtschaft – die Esslinger Wirtschaftsförderung.

Zuvor war ich unter anderem an der Universität Hohenheim als Projektmanagerin für das 200-jährige Universitätsjubiläum tätig und forschte dort als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Volkswirtschaftslehre.

Mein akademischer Werdegang umfasst einen Master in Economics sowie ein deutsch-französisches Doppeldiplom in Betriebswirtschaft und Internationalem Management.

Parallel zu meiner Tätigkeit in der Esslinger Wirtschaftsförderung blieb ich der Lehre treu und unterrichte bis heute als Lehrbeauftragte an verschiedenen Hochschulen in der Region Stuttgart.

Seit über 15 Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich, insbesondere im Netzwerk der Wirtschaftsjunioren. Als Vorsitzende des Kreises Esslingen und Mitglied des Landesvorstands Baden-Württemberg setze ich dabei einen

Schwerpunkt auf internationale Vernetzung und organisierte Delegationsreisen in Länder wie die Mongolei, Israel und – während einer Phase politischer Entspannung – in den Iran.

Auch in meiner Arbeit für die Esslinger Wirtschaftsförderung spielt Vernetzung eine zentrale Rolle. Gemeinsam mit meinem Team kümmern wir uns um eine Vielzahl von Themen, die für die rund 4.000 Betriebe in Esslingen von Bedeutung sind – ob in der Gründungsförderung, der Suche nach Gewerbeflächen für ansiedlungswillige Unternehmen, der Begleitung von gewerblichen Entwicklungsprojekten, dem Management unserer großen Gewerbegebiete oder im Rahmen von Kooperationsprojekten mit der Hochschule Esslingen. Gerade die Zusammenarbeit mit der Hochschule und ihren vielfältigen Forschungs- und Entwicklungsprojekten ist ein zentraler Standortvorteil für die Region.

Um diese Partnerschaft zu stärken, freue ich mich besonders, die Stadt im Beirat des Vereins der Freunde der Hochschule Esslingen zu vertre-

ten und so zur Förderung innovativer Projekte beizutragen.

8 Personalien - Beiratsmitglieder stellen sich vor



Marc Grün

Ministerialrat am Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Nachdem mich mein Studium der Rechts- und Verwaltungswissenschaft vom Niederrhein an die Universitäten Freiburg, Konstanz und Speyer geführt hat,

bin ich dem Südwesten gerne und aus Überzeugung treu geblieben. Seit über 10 Jahren lebe und arbeite ich mit meiner Frau und inzwischen auch meinen beiden Kindern in Esslingen.

Als Amtsleiter der Esslinger Wirtschaftsförderung habe ich den Verein der Freunde seit 2017 über fünf Jahre kennen und schätzen gelernt und war von der konzentrierten und engagierten Arbeit im Vorstand sehr beeindruckt. Als ich nach meinem beruflichen Wechsel in das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gebeten wurde, weiterhin im Beirat mitzuarbeiten, habe ich daher nicht lange gezögert und gerne zugesagt. Als Leiter des Referats für Medien und Film, Populäre Kultur sowie u. a. Internationale

Kulturbeziehungen liegt mein Interesse weiterhin in der kultur- und wirtschaftspolitischen Standortentwicklung, sowohl der Region Stuttgart als auch des Gesamtstandorts Baden-Württemberg.

Ein wichtiges Themenfeld meiner Arbeit bilden die Aufgabenfelder der Kreativwirtschaft (Förderung von Filmproduktionen, Animation/VFX und Games, aber auch der Popkultur und Popmusik) in enger Zusammenarbeit z. B. mit der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, der Filmakademie in Ludwigsburg und der Film & Medien Festival gGmbH und der Popakademie in Mannheim. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Entwicklung bundesweit einheitlicher Standards zur Unterstützung der Nachhaltigkeitsaktivitäten im Film- und Kulturbereich (Green Culture).

Ich freue mich sehr, den Verein der Freunde, die Hochschule Esslingen und ihre Studierenden nun auch von der Landesseite weiter begleiten zu können und die gute Zusammenarbeit fortzusetzen.

Susan Michelchen, M.A.

Siemens AG Leitung Ausbildungsstandort Stuttgart



Siemens ist einer der größten privaten Ausbildungsbetriebe in Deutschland – allein in Baden-Württemberg bilden wir ständig mehrere hunderte junge Frauen und Männer in technischen und kaufmännischen Berufen sowie in dualen Studiengängen aus. Siemens in Stuttgart bietet verschiedene Ausbildungs- und Studiengänge an, auch in Kooperation mit der Hochschule Esslingen. Die Absolventen und Absolventinnen, sowie die aktuell Studierenden an der Hochschule Esslingen sind sehr stolz und wir unterstützen sie auf dem Weg durchs Studium und danach.

Nach meiner Zeit in der Software-Entwicklung habe ich gewusst, dass ich Technik und Menschen in meinem Beruf miteinander verbinden möchte und habe ein Studium in Bildungsmanagement absolviert.

In meinem beruflichen Alltag habe ich den technischen Nachwuchs bei Siemens in Stuttgart vom ersten bis zum letzten Tag begleitet: Neben internen Schulungsmaßnahmen war ich die

Schnittstelle zwischen Fachabteilung und Hochschule. Im Mai 2024 habe ich dann die Leitung unseres Ausbildungsstandorts in Stuttgart übernommen und freue mich sehr über diese neue Aufgabe. Zusammen mit meinem Team werden wir weiterhin den Nachwuchs für unser Unternehmen sichern.

Privat bin ich gerne mit meiner Familie draußen und genieße die gemeinsame Zeit.

Durch den Wechsel von Marc Konrad an einen anderen Standort, übernehme ich nun seine Aufgaben als Beiratsmitglied und freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit!



Dr.-Ing. Christoph Rompf

Strategy Expert Marketing - Endress+Hauser Liquid Analysis

Nach meinem Abitur in Kassel studierte ich Elektrotechnik an der TU Braunschweig und promovierte an der Universität Ulm über Organische LEDs (OLED). Danach

leitete ich ein Entwicklungslabor für Messtechnik bei der BASF in Ludwigshafen. 1999 wechselte ich ins Produktmanagement bei Endress+Hauser. Hier habe ich im Basler Dreiländereck und in den USA in verschiedenen Funktionen sowohl Füllstands- als auch Druckmesstechnik-Produkte betreut.

Im Jahr 2012 zog ich in den Großraum Stuttgart und baute als Leiter Produktmanagement diese Funktion bei einem Anlagenbauer auf. Im April 2014 wechselte ich wieder zurück zu Endress+Hauser an den Standort in Gerlingen und leitete dort das Produktmanagement. Hier bei Endress+Hauser Liquid Analysis entwickeln und produzieren wir Messgeräte, die im Trink- und

Abwasser, in der Getränkeindustrie, in biotechnologischen und pharmazeutischen Anlagen, in der Chemie und vielen weiteren Industrien die kritischen Parameter der Flüssigkeiten bestimmen und somit die Qualität der Produkte sicherstellen.

Seit April 2021 fokussiere ich mich auf strategische Themen im Marketing und auf das Business Process Management (BPM) unseres Innovationsprozesses. Patent- und Markenmanagement sowie die Bewertung von neuen Technologien gehören dabei ebenso wie Hochschulkontakte neben einigen anderen Themen zum Spektrum meiner Aufgaben.

Im Rahmen dieser Tätigkeit hatte ich in den letzten Jahren oft die Gelegenheit, unseren ehemaligen Geschäftsführer Dr. Manfred Jagiella im Beirat des VdF zu vertreten, an denen er aus zeitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte. Bei dieser Gelegenheit lernte ich die Mitglieder des VdF und die Arbeit des Vereins kennen. Nachdem sich Dr. Jagiella Ende September 2024 in

den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat, freue ich mich nun, offiziell seine Nachfolge im Beirat des VdF anzutreten.

Meine Motivation, im Beirat mitzuarbeiten, sind vor allem die langjährige Zusammenarbeit mit der Hochschule Esslingen weiter zu begleiten und den Austausch zwischen den Studierenden und der Wirtschaft aktiv zu gestalten. Der VdF sollte helfen, die jungen Menschen für die aktuellen und zukünftigen Fragestellungen der Industrie zu interessieren und sie für das Engagement in den naturwissenschaftlichen und technischen Berufsfeldern zu begeistern. Es ist mir ein Anliegen, die Brücke zwischen akademischer Theorie und industrieller Praxis zu stärken und somit einen wertvollen Beitrag zur beruflichen Entwicklung der Studierenden zu leisten.

Dipl.-Ing. Thomas Wasserbäch

Leiter Entwicklung Verbrennungs- & Hybridantriebssystem Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Nach meinem Studium des Allgemeinen Maschinenbaus mit den Schwerpunkten Kolbenmaschinen und Kraftfahrzeugtechnik an der Universität Karlsruhe (1988–1994) begann ich meine berufliche Laufbahn bei Audi in Neckarsulm als Versuchingenieur für Motormechanik (1994–1998).

1998 wechselte ich zu Porsche, wo ich als Versuchingenieur mit Fokus auf V8-Motoren tätig war. Im Jahr 2001 übernahm ich die Leitung des V8-Motor-Teams für den neuen Cayenne. Zwei Jahre später, 2003, wurde ich Leiter der Motormechanik für Boxermotoren, und 2008 folgte die Position als Leiter der Entwicklung von Boxermotoren, wodurch ich meine Expertise in diesem Bereich weiter ausbauen konnte.

Seit 2018 trage ich zudem die Verantwortung für die Entwicklung von E-Achsen für Sportwagen. Aktuell leite ich seit 2022 die Entwicklung von Verbrennungs- und Hybridantriebssystemen im Porsche Entwicklungszentrum in Weissach, wo ich meine umfassenden Erfahrungen einbringe.

Die Zusammenarbeit zwischen Porsche und der Hochschule Esslingen konzentriert sich vor allem auf angewandte Forschung und Ausbildung. Diese Kooperation eröffnet Studierenden vielfältige Möglichkeiten, praxisnahe Erfahrungen zu sammeln.

So können sie in Projektarbeiten gemeinsam mit Porsche praxisorientierte Aufgaben bearbeiten und somit die Verbindung zwischen Theorie und Praxis nachhaltig stärken. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Praktika bei Porsche zu absolvieren oder Abschlussarbeiten in Kooperation mit dem Unternehmen zu verfassen, was wertvolle Einblicke in die Berufswelt bietet. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Zusammenarbeit sind gemeinsame Forschungsprojekte, die innovative Technologien und Entwicklungen in der Automobilindustrie vorantreiben. Zusätzlich bereichern Vorträge und Workshops von Porsche an der Hochschule das Angebot, indem sie den Studierenden aktuelle Branchentrends und praktische Einblicke vermitteln. Diese vielfältigen Maßnahmen tragen maßgeblich zur Qualifizierung der Studierenden bei und stär-

ken gleichzeitig die Innovationskraft der Automobilindustrie.





Digital Products for a better Life.

doubleSlash, gegründet im Jahr 1999, ist ein IT-Dienstleister, der sich der digitalen Wertschöpfung verschrieben hat. Wir sind spezialisiert auf die Entwicklung und Umsetzung digitaler Strategien und Unternehmensprozesse. Mit unserer tiefgreifenden IT-Expertise in den Bereichen wie Connected Mobility, Internet der Dinge (IoT), Subscription Management oder Data Driven Services unterstützen wir international agierende Konzerne wie die BMW AG, die Deutsche Post AG und die ZF Friedrichshafen AG.

Mit über 330 Mitarbeitenden an unseren Standorten in Friedrichshafen, München, Stuttgart und Karlsruhe erzielen wir einen Jahresumsatz von rund 36,1 Millionen Euro (Geschäftsjahr 2023). Unser Unternehmen wird von Gründer Konrad Krafft sowie der Geschäftsleitung und einem erfahrenen Team von Managing Partnern geführt.

Unsere Mission

Wir begleiten Unternehmen auf ihrem Weg der digitalen Evolution. Durch die Entwicklung zukunftsfähiger Softwarelösungen schaffen wir langfristige Wertschöpfung und setzen auf außergewöhnliche Qualität, die auf unseren starken Werten und langjähriger Erfahrung basiert.

Unsere Werte und Perspektiven

Bei doubleSlash steht das Team im Mittelpunkt. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir zuverlässige und moderne Softwarelösungen, die den Anforderungen von heute und morgen gerecht werden. Wir glauben an die Kraft der offenen Kommunikation und leben Transparenz in all unseren Projekten, um unterschiedliche Interessen erfolgreich zu vereinen. Unser Fokus liegt auf dem langfristigen Nutzen unserer Arbeit. Wir streben danach, nachhaltige Qualität zu liefern, die auch über das Projektende hinaus Bestand hat. Diese Begeisterung für Qualität und Zusammenarbeit treibt uns an – denn was man gerne macht, macht man besser.

<https://www.doubleslash.de/>



DAIMLER TRUCK

Die Daimler Truck Holding AG („Daimler Truck“) ist einer der größten Nutzfahrzeug-Hersteller weltweit, mit über 40 Haupt-Standorten und mehr als 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um den Globus.

Die Gründer von Daimler Truck haben vor gut 125 Jahren mit ihren Lkw und Bussen die moderne Transport-Industrie ins Leben gerufen. Unverändert gilt das Streben des Unternehmens bis heute einem Zweck: Daimler Truck arbeitet für alle, die die Welt bewegen.

Seine Kunden ermöglichen den Menschen Mobilität und bringen Waren zuverlässig, pünktlich und sicher an ihr Ziel. Daimler Truck stellt die Technologien, Produkte und Services bereit, die sie dafür brauchen.

Das gilt auch für die Transformation zum CO₂-neutralen Fahren. Das Unternehmen will den nachhaltigen Transport zum Erfolg führen, mit profundem Technologie-Wissen und klarem Blick auf die Bedürfnisse seiner Kunden.

Die Geschäftsaktivitäten von Daimler Truck sind in fünf Berichtsegmente unterteilt: Trucks North America (TN) mit den Lkw-Marken Freightliner und Western Star sowie der Schulbus-Marke Thomas Built Buses. Trucks Asia (TA) mit den Nutzfahrzeug-Marken FUSO, BharatBenz und RIZON. Mercedes-Benz (MB) mit der gleichnamigen Lkw-Marke. Daimler Buses (DB) mit den Bussen der Marken Mercedes-Benz und Setra.

Das Financial Services-Geschäft (DTFS) von Daimler Truck bildet das fünfte Segment. Die Produktpalette in den Lkw-Segmenten umfasst leichte, mittelschwere und schwere Lkw für den Fern-, Verteiler- und Baustellenverkehr, Spezialfahrzeuge, die hauptsächlich im kommunalen Bereich zum Einsatz kommen, sowie Industriemotoren. Die Produktpalette des Bus-Segments umfasst Stadtbusse, Schulbusse und Überlandbusse, Reisebusse sowie Busfahrgestelle.

Neben dem Verkauf von neuen und gebrauchten Nutzfahrzeugen bietet das Unternehmen auch Aftersales-Services und Konnektivitätslösungen an.

KlickPiloten

Digital-Marketing Experten

KlickPiloten – 360° Digital Marketing Beratung + Agentur

Seit 2014 fliegen die KlickPiloten national und international als Digital-Marketing-Agentur mit Fokus auf kreatives, datengetriebenes und performancebasiertes Online-Marketing. Mit Hauptsitz in Stuttgart sowie weiteren Standorten in Hamburg und Berlin betreut das rund 50-köpfige Team aus kreativen Köpfen, Performance-Marketing-Experten und internationalen Native Speakern Kunden aus B2B und B2C. Spezialisiert auf Kanäle wie Google Ads, Social Media, SEO und Programmatic Advertising gepaart mit Top Digital-Analytics Skills, stehen die KlickPiloten für innovative Lösungen, die relevante Reichweiten steigern und Performance nachhaltig verbessern.

Als Teil der DigitalNativeAlliance, einer der großen inhabergeführten Agenturgruppen in Deutschland mit über 200 Mitarbeitenden, profitieren die KlickPiloten von einem starken Netzwerk und umfassendem Know-how, national wie

international. Diese Allianz vereint Expertise aus den Bereichen E-Commerce, User Experience und Digital-Marketing und bietet maßgeschneiderte Lösungen für den Mittelstand sowie internationale Unternehmen.

Mit zahlreichen Auszeichnungen wie dem German Web Award und dem Google Premier Partner Status zählen die KlickPiloten zu den Vorreitern im digitalen Marketing – innovativ, datengetrieben, kreativ und immer nah am Kunden.

Mehr Informationen

<https://klickpiloten.de>

<https://digitalnativealliance.com>



swoboda technologies

Wir sind zuverlässig, dynamisch und technologiebegeistert. Unsere Teams setzen in der internationalen Automobilindustrie wichtige Impulse und arbeiten eng mit renommierten Automobilherstellern und -zulieferern weltweit zusammen. Täglich verlassen mehr als eine Million Fertigteile unsere Produktionsstätten.

Unser Produktportfolio umfasst komplexe Hybridbaugruppen, darunter Filterbaugruppen für Elektrofahrzeuge und Lenkungscomponenten für autonome Fahrzeuge sowie Steuergeräte und eine Vielzahl von Sensoren und Aktuatoren. Unsere Technologien sind in jedem zweiten Fahrzeug weltweit verbaut.

Swoboda ist seit über 75 Jahren ein familiengeführtes Unternehmen im dynamischen Wachstum mit 12 Standorten, die auf 3 Kontinenten und 6 Ländern verteilt sind. Dazu zählen

Deutschland, die Tschechische Republik, Rumänien, die USA, Mexiko und China. Die deutschen Swoboda-Standorte befinden sich in Wiggensbach/Allgäu, Schorndorf, Fürth und Karlsruhe. Wir bieten ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten. Teamgeist, spannende Projekte, Gestaltungsfreiheit und flache Hierarchien sind die Grundlage unseres Erfolgs. Weitere Informationen zu uns und unseren Kompetenzen finden Sie unter: www.swoboda.com.



10 Firmen- und Verbandsmitglieder

A.H.V. „MOTOR“ e.V.
acomax GmbH
AHV TV Arminia zu Esslingen e.V.
AKKODIS Germany Tech Experts GmbH
ALBERT FEZER MASCHINENFABRIK GMBH
Alfred Kärcher SE & Co. KG
Altherrenverband STAUFIA E.V.
AUMA Riester GmbH + Co KG.
AVL Software And Functions GmbH
Bachmann electronic GmbH
BALLUFF GmbH
Bauer Gear Motor GmbH
C2N Campus Career Network
Campus-Service GmbH
Daimler Truck AG
Dietz - motoren, GmbH & Co. KG
DINA Elektronik GmbH
doubleSlash Net-Business GmbH
Dr. Fritz Faulhaber GmbH & Co. KG
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Eberspächer Gruppe GmbH & Co. KG
Ed. Züblin AG Stuttgart
ElingKlinger AG
EMAG Systems GmbH
Emil Frei GmbH & Co. KG
Endress + Hauser Conducta GmbH+Co. KG
ENGIE Deutschland GmbH
Erni Deutschland GmbH

Euchner GmbH + Co. KG
F. Zimmermann GmbH
FACT GmbH eFacilities Solutions
FC-Gruppe GmbH
Ferchau GmbH
Festo SE & Co. KG
FFG Europe & Americas
Flex Automotive GmbH
Flugtechnische Arbeitsgemeinschaft
Friedrich Dick GmbH & CO.KG.
Galltec Mess- und Regeltechnik GmbH
Gebr. Heller Maschinenfabrik GmbH
Gebr. MANKIEWICZ & Co
Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Gehring Technologies GmbH & Co. KG.
Georg Fischer GmbH
Georg Schlegel GmbH+CO.KG
Goldbeck Süd GmbH
GreenIng GmbH & Co KG
GROB-WERKE GmbH & Co KG
GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH
Hahn Gasfedern GmbH
HAHN+KOLB Werkzeuge GmbH
Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH
Häussermann GmbH
HEITEC PTS GmbH
Heldele GmbH
hofer AG

Horbach Wirtschaftsberatung
HP Deutschland GmbH
Index-Werke GmbH & Co. KG
Industrial AI UG (haftungsbeschränkt)
ITT CANNON GmbH
Julius Gaiser GmbH
Karl Wörwag Lack- und Farbenfabrik GmbH & Co. KG
Kephallenia-Württembergia
Kleemann GmbH
KlickPiloten GmbH
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Kreissparkasse Göppingen
Kuhn Werkzeug- und Vorrichtungsbau GmbH
Landkreis Esslingen
Lapp Holding SE
Leonhard Weiss GmbH & Co. KG
Leuze electronic GmbH & Co. KG
MAHLE International GmbH
mamotron IT-Dienstleistungen
MEBA Metall-Bandsägenmaschinen GmbH
Meffert AG Farbwerke
Mercedes-AMG GmbH
Mercedes-Benz AG
MLP Finanzberatung SE
Modine Europe GmbH
MÜNZING Chemie GmbH
Ness Wärmetechnik GmbH
Netze BW GmbH

Oskar Frech GmbH + Co. KG
pbs ingenieure GmbH
Peter-Dornier-Stiftung
PETER-LACKE GmbH
PILZ GmbH & Co. KG
PÜG Prüf- und Überwachungsgesellschaft mbH
REFA Baden-Württemberg e.V.
Robert Bosch GmbH
ROI-EFESO Management Consulting AG
SCHATZ projectplan GmbH
Schuler Group GmbH
SCHUNK SE & Co. KG
SCMT GmbH
SEITZ KG
SHK - Baden-Württemberg
Siegle + Eppler GmbH & Co. KG
SIEMENS AG Siemens Deutschland
Spieth-Masch-Elemente GmbH+ Co. KG
Sportverbindung Hohenneuffen e.V.
Stadtverwaltung Esslingen
Stadtverwaltung Göppingen
Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG
Swoboda Schorndorf KG
Technische Akademie Esslingen e.V.
TK Aufzugswerke GmbH
TRUMPF SE + Co. KG
TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG
TZM GmbH

10 Firmen- und Verbandsmitglieder

Univativ GmbH
URI GmbH
VDE Verband der Elektrotechnik
Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustr
Verbindung SUEVIA Stuttgart-Esslingen e.V.
Volksbank Mittlerer Neckar eG
W52 Marketingkommunikation GmbH
Werner Bayer GmbH Maschinenfabrik
Wieland-Werke AG
WILO SE
Wolff & Müller Holding GmbH & Co. KG
Woodward L'ORANGE GmbH
Würschum GmbH
Würth Leasing GmbH
ZF Automotive Germany GmbH
ZIEHL-ABEGG SE

Im Berichtszeitraum durften wir als neue Firmen- und Verbandsmitglieder begrüßen:

Daimler Truck AG
doubleSlash Net-Business GmbH
KlickPiloten GmbH
Swoboda Schorndorf KG

Folgende Mitglieder sind leider im Berichtszeitraum verstorben:

Benseler, Rolf
Schächtele, Manfred
Lindlahr, Reinhard
Oberländer, Helga
Dolderer, Gert
Lehmann, Bernd
Mohr, Richard
Spindler, Roland
Abel, Heinrich
Haasis, Jürgen
Erb, Werner
Brunner, Reinhold
Lauffer, Hans
Weber, Hans Ulrich
Haase, Michael
Fröhlich, Franz
Lehmann, Werner
Wenderoth, Otto
Rohrbach, Hans-Jörg
Pommerer, Helmut
Schöck, Wolfram
Brauchle, Herbert - Schriftführer vom 1980 bis 1993
Hertfelder, Klaus
Hartmaier, Erich
Keck, Dieter
Kuhn, Roland

Wanner, Rudolf
Heine, Jürgen
Veil, Gerhard
Menten, Karlheinz - Schriftführer vom 1993 bis 2003
Wahl, Karl-Heinz
Fischer, Walter
Nimmrichter, Walther
Schlegel, Hans-Karl
Hauser, Hans
von Zeppelin, Wolfgang - Ehrensenator
Siegwarth, Martin
Wittel, Herbert
Ruoß, Hans
Dieter, Werner - Ehrensenator

12 Gremien - Vorstand

Vorsitzender:

Dipl. Wirt.-Ing. (FH) Markus Sontheimer
c/o ISS A/S

markus.sontheimer@vdf-he.de

Schriftführer:

Dipl.-Ing. (FH) Gerald Müller
c/o Festo AG & Co. KG

gerald.mueller@vdf-he.de

Stellvertretender Vorsitzender:

Ehrensator Dipl.-Ing. (FH) Dipl. Wirt.-Ing. (FH) Dietmar Ness
c/o Ness Wärmetechnik GmbH

dietmar.ness@vdf-he.de

Schatzmeister (bis 2022):

Dipl.-Ing. (FH) Bernd Mayer
c/o INDEX-Werke GmbH & Co. KG

bernd.mayer@vdf-he.de

Schatzmeister (2023-2024):

Dipl.Wirt.-Ing. (FH) Thomas Kladoura-Beltle Organisationsberater

schatzmeister@vdf-he.de

Bankverbindung:

Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
IBAN: DE04 6115 0020 0000 7490 00
BIC: ESSLDE66XXX

**Besuchen Sie unseren Internetauftritt unter:
www.vdf-he.de**

Petra Kauffmann Leitung der Geschäftsstelle



Aufgewachsen und zur Schule gegangen, bin ich in Fellbach. Nach meinem Abitur absolvierte ich eine kaufmännische Lehre und habe, da ich schon früh von zuhause ausgezogen bin, in einem 3-jährigen Abendstudium meinen Betriebswirt (VWA) an der Uni Stuttgart gemacht.

Meinen beruflichen Werdegang begann ich bei der Firma WERU (damals noch AG und Shootingstar an der Börse). Zuerst als Assistentin des Marketingleiters, dann als Fachreferentin für Werbung, Verkaufsförderung und Öffentlichkeitsarbeit, später hatte ich die Funktion der Pressereferentin, eine Stabstelle des Vorstands, inne. Die berufliche Entsendung meines Mannes führte uns dann nach Jakarta, Singapur und London, zwei wundervolle Jungs wurden in dieser Zeit geboren.

Nach einigen Jahren im Ausland und vielen Umzügen, sind wir 2010 in unser Eigenheim in Korb gezogen. Von 2010 bis 2022 unterstützte ich als Referentin des Geschäftsführers eine Firma im Landschafts- und Gartenbau, doch der Wunsch nach einer Rückkehr ins Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit war groß.

Weiterbildung war ich ja mein ganzes Leben lang gewohnt, raus aus der Komfortzone ebenfalls...

Also der Sprung ins kalte Wasser: 2022 begann ich eine Weiterbildung als Online-Redakteurin inklusive Content- und SEM/SEO-Management. Im Januar 2023, noch vor Ende meiner Weiterbildung, haben Markus Sontheimer und Jörg Eisinger mich davon überzeugt, die Geschäftsstelle des VdF ab April 2023 zu übernehmen und so die

strategische Neuausrichtung und Weiterentwicklung des VdF wesentlich in den Bereichen Kommunikation, Marketing und Aufbau des Alumni-Managements zu unterstützen.

Dieser vielfältigen und vielseitigen Aufgabe stelle ich mich seit April 2023 mit großer Freude und wünsche mir, dass wir den Verein in Zukunft zu einem großen und modernen Netzwerk mit vielen Vorteilen und Angeboten für unsere Mitglieder ausbauen können.

petra.kauffmann@vdf-he.de
Telefon: 0176 61227515

Geschäftszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 9.00-17.00 Uhr

Beiratsmitglieder (Stand: 31.12.20224):

- Prof. Dipl.-Ing. Christof Wolfmaier, Rektor, Hochschule Esslingen
- Dipl.-Ing. (FH) Martin Burgbacher, Leiter Entwicklung Getriebe Mercedes-AMG GmbH Affalterbach
- Christine Clement-Wiegand, Leiterin des Amtes für Wirtschaft, Stadt Esslingen
- Dipl.-Ing. (FH) Klaus Fleckenstein, Leiter After Sales Gehring Technologies GmbH & Geschäftsführung DIATO GmbH, Ostfildern
- Dr. Wolfgang Glaser, Head of Human Resources - Policies & Labor Law - Daimler Truck AG
- Patrick Gödden, Vice President Human Resources, Eberspächer Gruppe GmbH & Co. KG, Esslingen
- Marc Grün, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- Dipl.-Verw.Wiss. Markus Grupp, Wirtschaftsförderer des Landkreises Esslingen
- Christine Kumpf, Leiterin Stabsstelle Wirtschaftsförderung Stadt Göppingen
- Dipl. Wirt.-Ing. (FH) Andreas Lindemann, Beilstein
- Dipl.-Ing. (FH) Bernd Mayer, Neuhausen a.d.F.
- Dr.-Ing. Armin Messerer, Vice President Mechatronics at MAHLE
- M.A. Susan Michelchen M.A., Leitung Ausbildungsstandort Stuttgart, Siemens AG
- Dipl.-Psych. Joachim Reichle, Stuttgart
- Dipl.-Ing. (FH) Carsten J. Reinhardt MSc, Unternehmensberatung Stuttgart
- Doris Rohrhirsch, Esslingen
- Dr.-Ing. Christoph Rompf, Strategy Expert Marketing - Endress+Hauser Liquid Analysis
- Dipl.-Ing. Uwe Rosenauer, Schuler Group GmbH, Göppingen
- Dipl.-Ing. Georg Wahl, Pforzheim
- Dipl.-Ing. Thomas Wasserbäch, Leiter Entwicklung Verbrennungs- & Hybridantriebssystem, Dr.-Ing. h.c. F. Porsche AG
- Sparkassenbetriebswirt Marcus Wittkamp, Gesellschaftliches Engagement, Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
- Dipl.-Ing. (FH) Bernd Zapf, Entwicklungsleiter, Gebr. Heller Maschinenfabrik GmbH, Nürtingen

Beiratsmitglieder, die im Berichtszeitraum verabschiedet wurden:

- Dipl.-Betriebswirt (BA) Jochen Schwemmler MBA, General Manager Building & Construction Adhesives, Forbo Eurocol Deutschland GmbH
- Dr. Manfred Jagiella, Geschäftsführer Endress+Hauser Conducta GmbH+Co. KG, Gerlingen
- Dipl.-Ing. (FH) Marc Konrad, Leiter Business Unit Motion Control, Sprecher der Niederlassung Stuttgart, Siemens AG, Stuttgart GmbH, Göppingen

Der Vorstand des VdF dankt allen Beiratsmitgliedern für das ehrenamtliche Engagement und die konstruktive Unterstützung bei der Vereinsarbeit.

Vielen herzlichen Dank!

I. Name, Sitz und Zweck des Vereins

§ 1 Der Verein führt den Namen: „Verein der Freunde der Hochschule Esslingen e.V.“. Er hat seinen Sitz in Stuttgart. Unter dem Begriff „Hochschule Esslingen“ ist deren Standort Göppingen eingeschlossen.

§ 2 Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 3 Der Verein hat den Zweck, die Hochschule in der Ausbildung und Betreuung der Studierenden, AbsolventInnen und Alumni zu unterstützen, indem er der Hochschule Geld, Lehrmittel und sonstige Einrichtungen stiftet und Forschungsarbeiten veranlasst und ermöglicht.

Auch wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen an der Hochschule können bedacht werden. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und wissenschaftliche Zwecke. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Alle Leistungen des Vereins erfolgen freiwillig. Ein Rechtsanspruch auf sie besteht nicht.

II. Mitgliedschaft und Einkünfte

§ 5 Dem Verein können als Mitglieder angehören:

Einzelpersonen,
Firmen,
Vereine,
sonstige Körperschaften

Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Beitritts-erklärung und deren Annahme durch den Vorstand.

§ 6 Die Mitgliedschaft erlischt durch Austrittserklärung zum Ende des laufenden Kalenderjahres. Die Austrittserklärung ist dem Vorstand 3 Monate vor Ablauf dieser Frist schriftlich einzureichen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod bzw. durch Erlöschen des Unternehmens. Ferner kann der Vorstand nach einstimmigem Beschluss Vereinsmitglieder ausschließen, wenn

- a) ein Mitglied nach zweimaliger Mahnung seinen Mitgliedsbeitrag nicht entrichtet,
- b) sich ein Mitglied so verhält, dass dadurch Ansehen und Zweck des Vereins Schaden nehmen

§ 7 Die Einkünfte des Vereins bestehen

- a) aus Mitgliedsbeiträgen
- b) aus freiwilligen Zuwendungen der Mitglieder und Spenden,
- c) aus Erträgen des Vereinsvermögens.

Die Mitgliederversammlung legt mit 2/3-Mehrheit die Höhe der Mitgliedsbeiträge fest.

III. Organe des Vereins

§ 8 Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dem Stellvertreter des Vorsitzenden, dem Schatzmeister und dem Schriftführer. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

§ 9 Der Vorstand verwaltet das Vermögen des Vereins. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und sein Stellvertreter. Jeder ist allein zur Vertretung berechtigt. Der Vorstand bestimmt ferner die Art und Höhe der Zuwendungen an die Hochschule.

§ 10 Der Vorstand ernennt einen Beirat, bestehend aus mindestens 12, höchstens 18 Mitgliedern. Der Beirat steht der Hochschule bei der Beratung von für die Ausbildung wichtigen Fragen zur Seite.

§ 11 Die ordentliche Mitgliederversammlung wird vom Vorstand alle drei Jahre schriftlich einberufen. Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist mindestens 2 Wochen vorher unter Bekanntgabe der Tagesordnung zu versenden.

Der ordentlichen Mitgliederversammlung obliegt:

- a) die Entgegennahme der Jahresberichte des Vorsitzenden, des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer,
- b) die Entlastung des Vorstandes,
- c) die Wahl des Vorstandes,
- d) die Wahl der Rechnungsprüfer, die nicht dem Vorstand angehören dürfen,
- e) die Entscheidung über Satzungsänderungen gem. § 13,
- f) Festlegung der Mitgliedsbeiträge gem. § 7,
- g) Auflösung des Vereins gem. § 14.

Solange keine Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer stattgefunden hat, werden die Geschäfte vom bisherigen Vorstand und den bisherigen Rechnungsprüfern weitergeführt.

§ 12 Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss vom Vorsitzenden unter Angabe der Tagesordnung einberufen werden, wenn dies von mindestens 5 Mitgliedern des Vorstandes und Beirates oder einem Drittel der Mitglieder unter Angabe des Grundes beantragt wird. Stimmenübertragung ist zulässig. Eine Befragung der Mitglieder des Vereins durch schriftliche Abstimmung ohne Einberufung einer außerordentlichen Mit-

gliederversammlung ist ebenfalls zulässig.

- § 13 Für den Beschluss von Satzungsänderungen ist eine 2/3-Mehrheit der bei der Versammlung anwesenden Mitglieder notwendig.

IV. Auflösung des Vereins

- § 14 Im Falle der Aufhebung oder Auflösung des Vereins, die von der Mitgliederversammlung mit 3/4-Mehrheit der anwesenden Mitglieder zu beschließen ist oder bei Wegfall des bisherigen Zwecks des Vereins, fällt das Vermögen des Vereins der Hochschule Esslingen zu mit der Bestimmung, dass es nur für gemeinnützige steuerbegünstigte Zwecke, die von der Aufsichtsbehörde und dem Finanzamt anerkannt wurden, verwendet werden darf.

Vorstand und Mitgliederversammlung
Esslingen, 25. März 2010
gez. Vorstand







www.alumni.de
0 89 755 90 00 100



75 JAHRE VF ALUMNI + FRIENDS!

Du hast uns gerade noch gefehlt. Werde Teil des Netzwerks!

BE PROUD. STAY IN TOUCH FOR LIVFE.

